

Ab 8 Jahren

DUDEN

Escape-
Rätsel

DER FLUGHAFEN DER FINSTERNIS









„Nachts durch ein Fernglas gucken, wird nicht viel bringen“, erklärt Shirley. Sie greift trotzdem nach dem Gerät und hält es sich vor die Augen. „Huch“, meint sie dann erstaunt. John H. schaut nun auch durch. „Das ist kein echtes Fernglas. Man sieht ein Foto von vier alten Flugzeugen.“ Du guckst auf den Zettel, auf dem das Fernglas lag. „Haben die Flugzeuge unterschiedliche Farben?“, fragst du, weil dir diese Tabelle auffällt. „Grün, gelb, weiß und blau?“ „Woher weißt du das?“ John H. lacht.

John H. lässt das Fernglas sinken. „Sie sollen wohl bei einer Flugschau auftreten, nur dass irgendjemand alles durcheinandergebracht hat. Welches Flugzeug gehört zu welchem Besitzer?“ Du zeigst auf die Tabelle und greifst zu den seltsamen Schablonen, die ebenfalls auf dem Tisch liegen. „Hier sind zumindest ein paar Infos, die beim Sortieren helfen können.“ Shirley wedelt mit einem Zettel. Ihr setzt euch und versucht Ordnung in diese Informationen zu bringen.

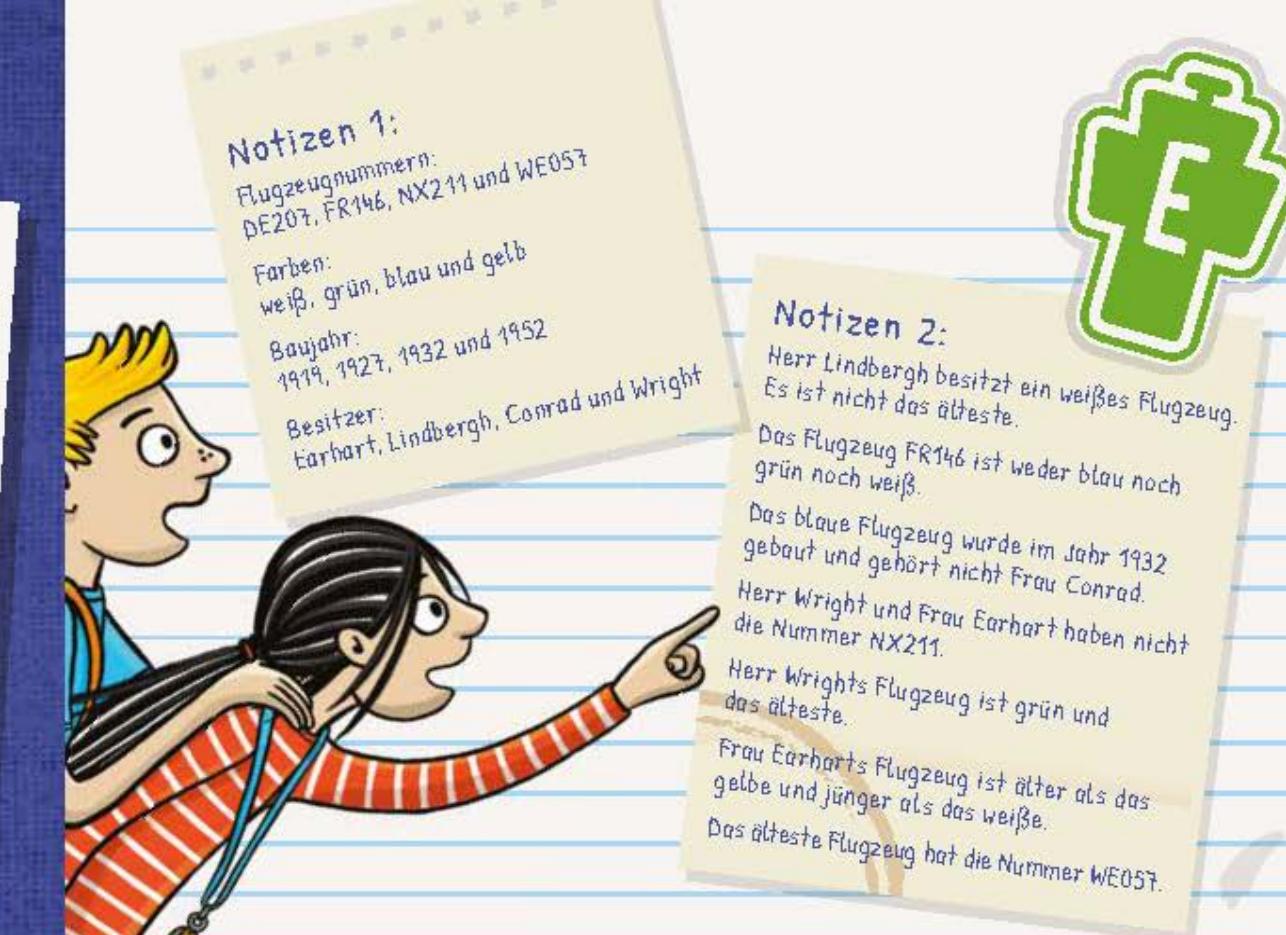


TIPP 1

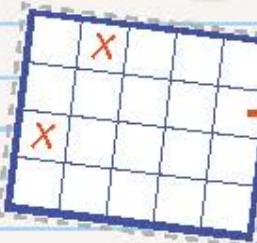
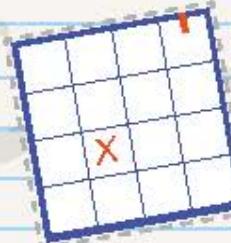
100,000 sq. ft. (100% paid up) 100,000 sq. ft.

TIPP 2

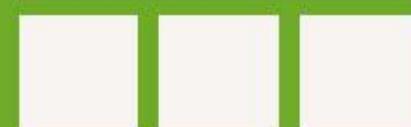
1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006

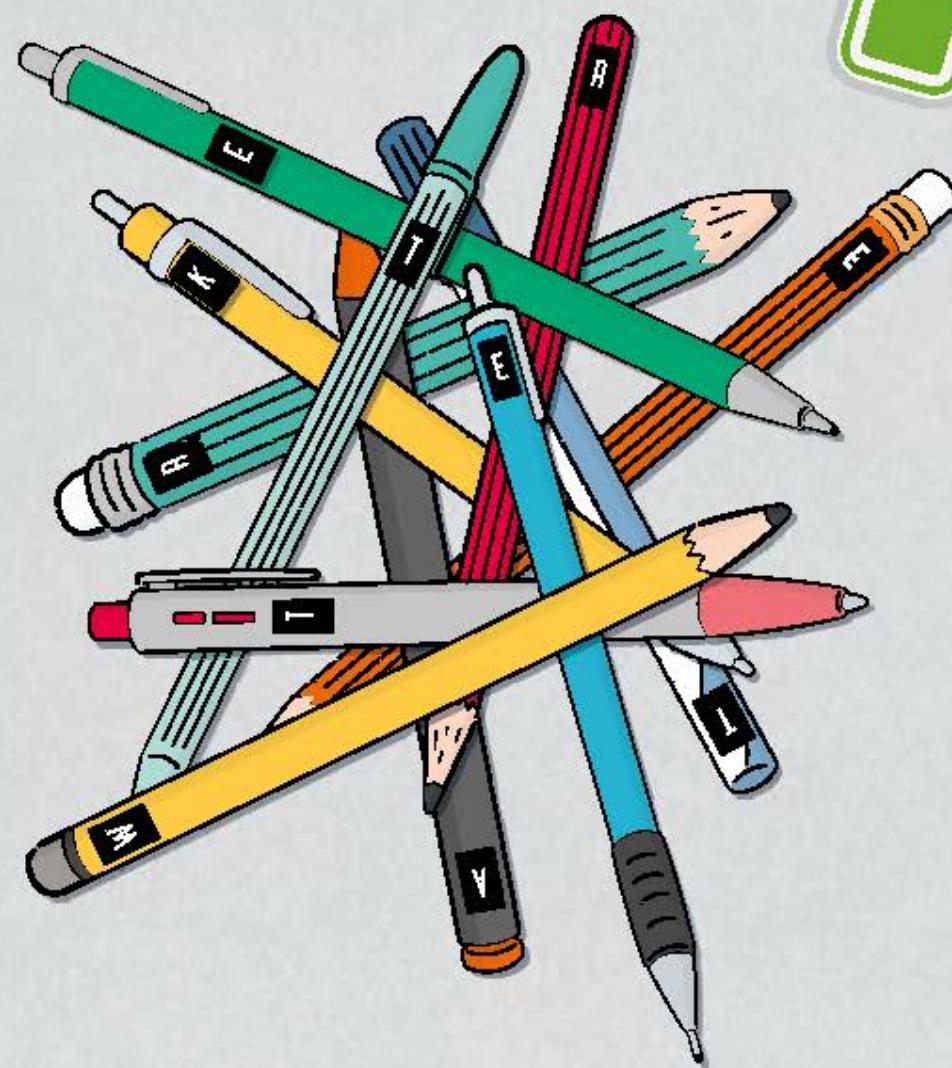
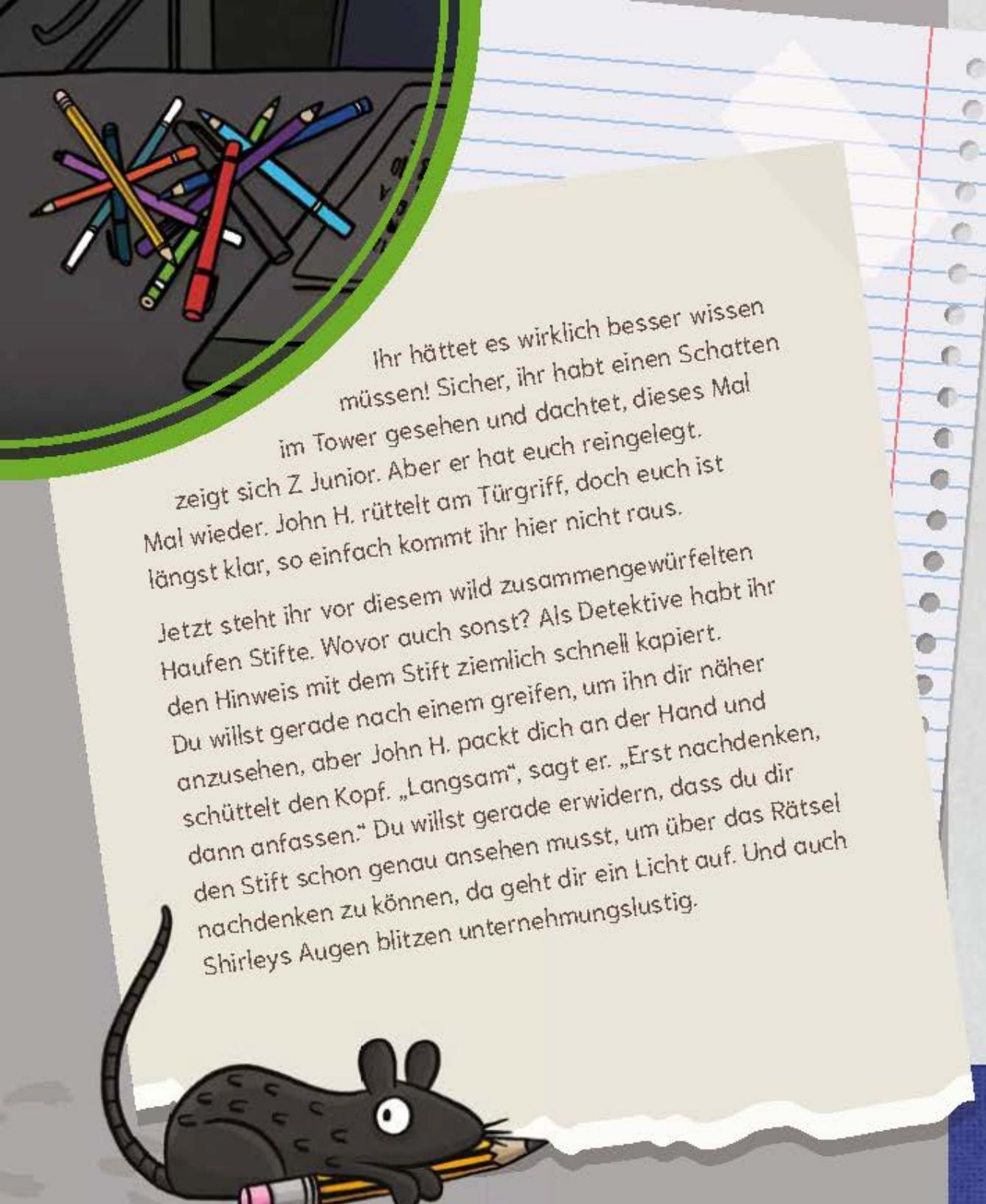


Flugzeugnummer	Farbe	Baujahr	Besitzer
	W E I B		
	B L A U		
	G E L B		
	G R Ü N		



LÖSUNG





Ihr hättet es wirklich besser wissen müssen! Sicher, ihr habt einen Schatten im Tower gesehen und dachtet, dieses Mal zeigt sich Z Junior. Aber er hat euch reingelegt. Mal wieder. John H. rüttelt am Türgriff, doch euch ist längst klar, so einfach kommt ihr hier nicht raus.

Jetzt steht ihr vor diesem wild zusammengewürfelten Haufen Stifte. Wovor auch sonst? Als Detektive habt ihr den Hinweis mit dem Stift ziemlich schnell kapiert. Du willst gerade nach einem greifen, um ihn dir näher anzusehen, aber John H. packt dich an der Hand und schüttelt den Kopf. „Langsam“, sagt er. „Erst nachdenken, dann anfassen.“ Du willst gerade erwidern, dass du dir den Stift schon genau ansehen musst, um über das Rätsel nachdenken zu können, da geht dir ein Licht auf. Und auch Shirleys Augen blitzen unternehmungslustig.

TIPPI

www.lulu.com/spotlight/0011062

TIPP 2

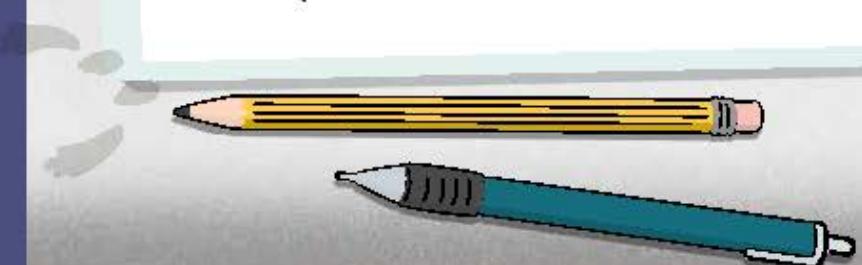
תְּמִימָנָה יְמִינָה וְסִינָה יְזִימָה וְלִימָה וְלַיְמָה



A colorful illustration of Shirley the mouse, a small grey mouse with a white patch on its chest, sitting inside a red terracotta-style vase. The vase is filled with several green tulip plants. Shirley is looking towards the right. The background is dark, and there's a bright green curved shape behind her.

Viele Blumen kennst du nicht.
Aber diese hier sind auf alle
Fälle Tulpen. „Das sind Tulpen“,
erklärst du deshalb. „Schon möglich“,
nuschelt Shirley und inspiziert die Vase.
„Geht es nicht um die Vase?“ „Oder geht es
um die Schreibtischunterlage, auf der die Vase
steht?“ John H. kratzt sich am Kopf. Shadow ist auf
den Rand der Vase geklettert. Geschickt trinkt die Ratte
Wasser aus dem Blumengefäß.

Du lässt deinen Blick über die Unterlage schweifen. „Aber es muss auch etwas mit der Vase zu tun haben. Oder mit den Blumen in der Vase“, beharrt Shirley. „Es sind neun Tulpen. Drei rote, drei pinke und drei gelbe. Sie stehen in einer Vase.“ Du grübelst laut und hoffst, dass bei John H. oder Shirley der Groschen fällt. Shadow hat fertig getrunken. Sie krabbelt über die Unterlage. John H. will sie gerade zu sich nehmen, da fällt dir etwas auf.



WOHIN JETZT?



„Und, wie wird das Wetter morgen?“ Shirley grinst dich an. Sie geht davon aus, dass du null Ahnung von Wetterkarten hast. Recht hat sie. Du starrst auf all die seltsamen Linien und murmelst: „Wenn wir anhand der Karte eine Wettervorhersage machen müssen, um diesen Raum zu verlassen, dann werden wir wohl den Rest unseres Lebens hier festhängen.“

John H. beugt sich über die Karte. „Das sind Isobaren. Die haben etwas mit Luftdruck zu tun“, erklärt er. Dann zuckt er mit den Schultern. „Aber das hilft uns jetzt auch nicht.“ Shirley entfernt eine Büroklammer, die an der einen Seite der Karte heftet, und zieht dabei einen kleinen Papierschnipsel hinter der Karte hervor. „Das könnte helfen.“ Sie zeigt euch den Schnipsel.



TIPP1

WILLKOMMEN IN DER ZEITREISE

TIPP2

WILLKOMMEN IN DER ZEITREISE



UND WO GEHTS WEITER?



Eine Meisterleistung

Diesen Tag wird Anne Sperling, Pilotin eines kleinen Passagierflugzeugs, so schnell nicht vergessen.

Bei ausgezeichneten Wetterverhältnissen startete die Maschine mit zehn Fluggästen an Bord am Mittwochmorgen auf dem Falkenhäusener Flugplatz mit Kurs auf die Insel Sylt.

Kaum hatte die Maschine die vorgegebene Flughöhe erreicht, fiel ein Triebwerk aus. Der Grund war ein Triebwerkschaden. Frau Sperling ist eine erfahrene Pilotin, weshalb sie zunächst versuchte mit einem Triebwerk weiterzufliegen. Doch nur kurze Zeit später fiel dieses ebenfalls aus. Die Ursache dafür muss noch herausgefunden werden.

Frau Sperling sah nun nur noch eine Möglichkeit, das Flugzeug sicher zu landen: die Autobahn. Die war zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise chtni besonders stark befahren. Im Gleitflug ohne Motorkraft landete Frau Sperling die Maschine sicher auf der Autobahn. Die Passagiere sowie der Fahrer eines Lstawagens und die Fahrerin eines ibauen Pkw kamen mit dem Schreck davon. Experten bescheinigten Frau Sperling eine fliegerische Meisterleistung.



LÖSUNG														
1	2	4	3	4	1	1	8	1	2	7	1	3	1	
1	8	3	5	6	3	4	3	4	2	1	4	3		